

Sitzung des SU am 29.03.11

Entwurf einer
Resolution
zu den vorgesehenen Kohleschlamm-Transporten nach
Velsen

Die bereits seit Februar 2009 genehmigten Kohleschlammtransporte aus dem auf französischer Seite gelegenen ehemaligen Schlammweiher „Saint Charles“ über einen neu zu erstellenden LKW-fähigen Waldweg und die L 163 zur DB-Verladestelle „Kohlelagerplatz der RAG“ nach Velsen für mindestens die nächsten 15 Jahre **lehnen wir ab** und bitten Sie im Sinne der betroffenen Bürgerinnen und Bürger **die Genehmigung aufzuheben**.

Ablehnungsgründe für uns sind die:

- 120 LKW-Fahrten /Tag auf ca 3,2 km Fahrstrecke kreuzen bzw. fahren in die L 163 ein, behindern den Verkehr erheblich ab Kreisel Velsen zur A 620 in beiden Fahrtrichtungen und heben damit die z.Z. merkliche Verkehrsentlastung für die Stadtteile Geislautern und Wehrden wieder auf
- zu erwartenden Umwelt- bzw. Lärmbelastungen und Grundwasserprobleme
- auftretende Stäube des stark belasteten Kohleschlamms belasten Anwohner und Umwelt entlang der DB-Strecke durch Geislautern, Wehrden, Fürstenhausen und Fenne
- kürzeren Transportwege und Transportalternativen innerhalb Frankreichs sind **nicht** entsprechend untersucht worden bei den saarländischen Genehmigungsbehörden
- erhebliche Missachtung des Natur- und Umweltschutzes bei **gleichzeitiger Vernachlässigung der CO₂-Bilanz** der Gesamtmaßnahme
- Genehmigungspraxis der saarländischen Behörden zum Schlammtransport unter grob fahrlässiger Missachtung der Verkehrszunahme auf der L 163 durch
 - die fortschreitende Industrieansiedlung der ehem. Kokereiflächen Fürstenhausen

- die Anfahrt mit LKW von 500 000 m³ Abdeckungsmaterial für die ehemalige Müllhalde Velsen durch den AVS
- den zunehmenden Sandabbau in Velsen mit den Zu- bzw. Abfahrten
- die Müllzulieferung zur MVA Velsen ab bzw. nach Stangenmühle
- den Lieferverkehr ehem. Grube Warndt usw...

Wir als Stadtrat Völklingen vertreten unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger und teilen deren Unmut über die Sondernutzungserlaubnis der La SNET und damit die kostengünstigste Erschließung über die sehr belastete deutsche L 163 und neue saarländische LKW-Waldwege bei gleichzeitiger Billigung des Widerstandes französischer Kommunen gegen den Kohleschlammtransport auf ihren Straßen.

Wir befürchten für Völklingens Stadtteile Fenne, Fürstenhausen, Wehrden und insbesondere Geislautern eine erhebliche Zunahme von Verkehrsbelastungen und weitere starke Beeinträchtigungen für Anwohner, Natur und Umwelt.

Der Stadtrat Völklingen verlangt aus den aufgeführten Gründen die erteilten Genehmigungen von Saarforst, von LUA und LfS aufzuheben zur Wahrung der Interessen zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger, zur Einhaltung von Natur- und Umweltschutzgesetzen in den Stadtteilen Geislautern, Wehrden, Fürstenhausen und Fenne sowie in den Warndtgemeinden.

Der Stadtrat Völklingen appelliert an Sie, sehr geehrte Frau Ministerin Dr. Peter, auf der Grundlage einer Zweckmäßigkeitprüfung die angefochtene Sondernutzungserlaubnis aufzuheben und dem Widerspruch des Stadtrates durch die Stadt Völklingen stattzugeben.